

Was bedeutet Freiheit für dich? Was bedeutet Freiheit/ Freiheitsentzug im Kontext von Wohnungs- und Obdachlosigkeit? Kann Wohnungslosigkeit als Freiheitsberaubung betrachtet werden? Im Wissenschaftsjahr 2024, das unter dem Thema „Freiheit“ steht, möchten wir diesen Fragen nachgehen.

Am **16. September** laden wir euch ins **Forum St. Peter** in Oldenburg ein. In Vorträgen erfahrt ihr mehr über das Thema Wohnungs- und Obdachlosigkeit sowie über Hilfs- und Unterstützungsangebote aus Oldenburg und der Region. Zudem findet dort am 16. September ein Frühstück statt, bei dem wir uns in einer offenen Runde dem Thema Freiheit gemeinsam annähern können.

Am **24. September** wird im **Cine k** der Film „Hausnummer Null“ gezeigt, der im September seinen Kinostart feiert. Im Anschluss an die Vorführung findet eine philosophische Diskussion zum Thema Freiheit statt.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Für alle Veranstaltungspunkte am 16.09.24 sowie die Filmvorführung am 24.09.24 ist eine vorherige **Anmeldung erforderlich**. Alle weiteren Informationen zum Projekt wie auch der Link zur Anmeldung für die Veranstaltungen findet ihr unter:

www.hochschulwettbewerb.net/2024/wofrei/



Veranstaltungsort am 16.09.2024

Forum St. Peter
Peterstr. 22-26
26121 Oldenburg
www.forum-st-peter.de

Veranstaltungsort am 24.09.2024

cine k
Bahnhofstraße 11
26122 Oldenburg
www.cine-k.de

Alle Veranstaltungsorte sind
barrierefrei zugänglich.

Impressum

Herausgeber

Wohnungslosigkeit als Freiheitsberaubung –
ein Projekt des Hochschulwettbewerbs

Stand

September 2024

Text

Karolin Hellmuth & Max Paul

Gestaltung

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
BIS-Druckzentrum, Renate Stobwasser

Druck

Wir machen Druck

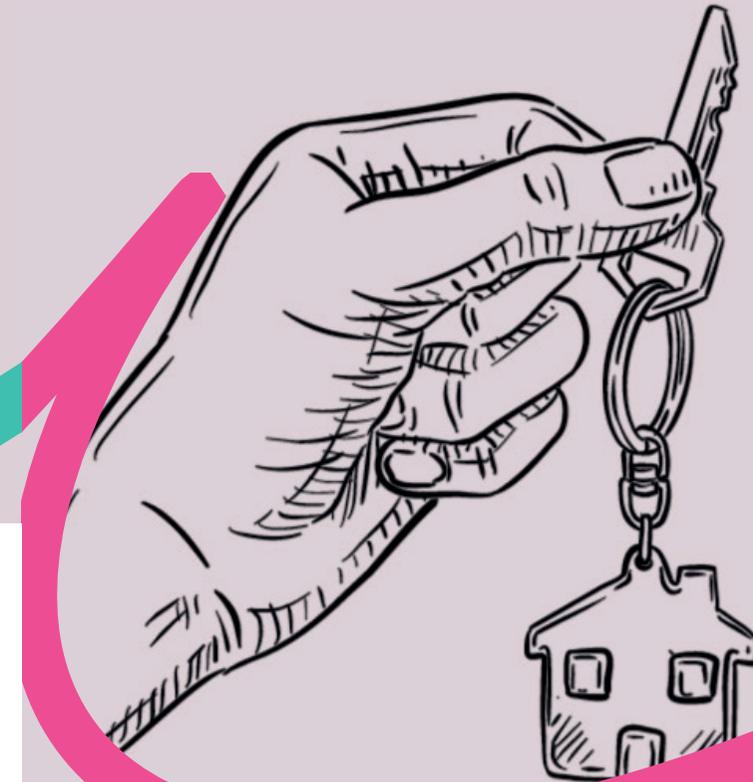
Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

2024

Wissenschaftsjahr

Freiheit

Wohnungslosigkeit als Freiheitsberaubung?



wissenschaft • im dialog





Veranstaltungsort: Forum St. Peter Montag, 16.09.24: Get-together bei einem Frühstück und Vorträge

Get-together bei einem Frühstück

09:00 – 11:30 Uhr

Lust auf ein gemütliches Frühstück und interessante Gespräche? Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein!

Genießt die entspannte Atmosphäre und tauscht euch, wenn ihr möchtet, über das Thema Freiheit aus. Jeder kann sich einbringen oder einfach zuhören, ganz wie es euch beliebt.

Das Frühstück ist kostenlos. Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um eine **vorherige Anmeldung**. Alle weiteren Informationen wie auch der Link zur Anmeldung für die Veranstaltungen findet ihr unter www.hochschulwettbewerb.net/2024/wofrei/

Vorträge

12:30 – 13:10 Uhr

Menschenrechtsverletzungen gegen in Obdachlosigkeit lebende Menschen

„Wohnungslosigkeit ist eine extreme Verletzung des Rechts auf angemessenes Wohnen und auf Nichtdiskriminierung und häufig auch eine Verletzung des Rechts auf Leben, auf Sicherheit der Person, auf Gesundheit, auf Schutz der Wohnung und der Familie und auf Freiheit von grausamer und unmenschlicher Behandlung.“ (Bericht der UN-Sonderberichterstatterin zum Recht auf Wohnen)

Vortrag von Harald Schröder, Housing-First in Bremen

13:10 – 13:30 Uhr

Kriminalisierung von Wohnungslosigkeit und ihre Folgen für Betroffene

Gefängnispopulationen zeichnen sich seit jeher durch eine Überrepräsentation sozial benachteiligter Schichten aus. Einfache Erklärungsansätze à la „Armut führt zu Kriminalität“ können dabei aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen jedoch nicht standhalten. Vielmehr lohnt sich ein kritischer Blick auf gesellschaftliche Prozesse und justizielle/ bürokratische Wirkmechanismen, die erklären und greifbar machen, warum wohnungslose Menschen häufig schon aufgrund von Bagatellen mit gravierenden strafrechtlichen Konsequenzen bis hin zu Gefängnisaufenthalten rechnen müssen.

Vortrag von Lydia Schröder

13:45 – 14:45 Uhr

Housing-First – wie die Obdachlosigkeit abgeschafft werden kann

Obdachlosigkeit kann alle treffen. Die Gründe sind vielfältig. Oft sind es Schicksalsschläge, die Menschen in eine instabile Lebenssituation bringen. Dadurch verlieren sie alles – den Job, die Wohnung, einen Sinn im Leben. Sie leben dann Tag und Nacht auf der Straße. Sind den harten Witterungs-Verhältnissen ausgesetzt. Mit wenig Rückzugsmöglichkeiten, kaum Privatsphäre und unsicheren Verhältnissen. Housing-First bringt Obdachlose von der Straße in die eigene Wohnung. Sie können so ein selbstbestimmtes Leben führen.

Vortrag von Harald Schröder, Housing-First in Bremen

15:45 – 16:15 Uhr

Der Kältebus in Oldenburg – Ein Projekt der Oldenburger Johanniter

In den Wintermonaten betreiben die Johanniter mit ihrem Kältebus Winternothilfe für Obdachlose. Mit über 30 ehrenamtlichen Helfern der Johanniter Unfallhilfe und des Johanniter Ordens werden Obdachlose und Bedürftige mit Heißgetränken und einer warmen Mahlzeit auf dem Oldenburger Bahnhofsvorplatz versorgt. Erfahre mehr über die Arbeit des Kältebusses in Oldenburg.

Vortrag von Volker Nüstedt, Kältebus in Oldenburg

16:30 – 17:30 Uhr

Schwierige Wohnsituation in Oldenburg: Prekäre Lage der Mieter durch hohen Mietdruck und grauen Wohnungsmarkt

Der Vortrag thematisiert die angespannte Wohnsituation in Oldenburg, die zu steigenden Mieten und Wohnungsnot führt. Die Referenten beleuchten die Auswirkungen des grauen Wohnungsmarkts, in dem Wohnungen oft inoffiziell und ohne rechtliche Absicherung vermietet werden, sowie die prekäre Lage der Mieter durch die hohe Mietbelastung.

Vortrag von Gabriele Michels und Matthias Marx, Ökumenischer Arbeitskreis Wohnungslosenhilfe in Oldenburg

18:00 – 19:00 Uhr

Engel der Straßen: Die Arbeit des Oldenburger Straßenengel e.V., für obdachlose Menschen und Menschen mit besonderen Bedarfen

Erfahre mehr über die Arbeit des ehrenamtlichen Vereins der Oldenburger Straßenengel, welcher sich für obdachlose Menschen und Menschen mit besonderen Bedarfen einsetzt. Der Vortrag beleuchtet die Ziele des Vereins, seine Aktivitäten sowie die Geschichten der Mitglieder und Schützlinge. Zudem

widmet sich der Vortrag folgenden Themen: Wie wird man obdachlos? Warum man als Obdachloser kaum eine Chance hat in ein reguläres Leben zurückzukommen? Wie verhalte ich mich, wenn ich Obdachlosen begegne?

Vortrag von Liane Neumann, Oldenburger Straßenengel e.V

19:30 – 20:30 Uhr

Die Rolle der Bahnhofsmision Oldenburg in der Wohnungsnotfallhilfe

Die Bahnhofsmision Oldenburg spielt eine zentrale Rolle in der Wohnungsnotfallhilfe. Erfahre mehr über ihre Geschichte und ihre Bedeutung als Teil der kirchlichen Sozialarbeit im Sozialraum Bahnhof. Die Bahnhofsmision bietet vielfältige Unterstützung an und ist fest im sozialen und kirchlichen Hilfesystem verankert. Entdecke, wie die Bahnhofsmision Oldenburg heute wie damals Wegweiser und Stütze für Menschen in Not ist.

Vortrag von Kai Niemann, Bahnhofsmision in Oldenburg

Veranstaltungsort: cine

Dienstag, 24.09.24: Kinofilm
„Hausnummer Null“

Beginn 18:30 Uhr, Länge: 95 Min.

20:00 Uhr: anschließende philosophische Diskussion zum Thema Freiheit und Wohnungslosigkeit

Als die Regisseurin Lilith Kugler zum Filmstudium nach Berlin kommt, ist der obdachlose Chris der Erste, der sie willkommen heißt. Chris lebt gemeinsam mit seinem Kumpel Alex an einer S-Bahn Station im Zentrum der Hauptstadt, umorgt von der gesamten Nachbarschaft. Doch er ist suchtkrank und schafft es nicht, sich aus dem Teufelskreis zu befreien. Als es ihm schlechter und schlechter geht und er nur knapp dem Tod entkommt, beschließt er, dass er weg muss von der Straße und weg vom Heroin. Aber wohin? Wie kann ein junger Mann in unserer Gesellschaft seinen Platz finden, obwohl er seit Kindesalter nie irgendwo hingepasst hat – oder passen wollte?

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um eine **vorherige Anmeldung**. Alle weiteren Informationen wie auch der Link zur Anmeldung für die Veranstaltungen findet ihr unter www.hochschulwettbewerb.net/2024/wofrei/

